

ASEAN Biodiversitätszentrum - Biodiversität und Klimawandel

Asien länderübergreifend, Asien, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Asien länderübergreifend, Asien		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	5 200 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	3 200 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	2010 - 2015
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Thailändisches Ministerium für Nationalparks; Zentrum für biologische Vielfalt der ASEAN-Staaten		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel ist es, dass das Zentrum für biologische Vielfalt der ASEAN-Staaten zunehmend am ASEAN-Integrationsprozess als Mandatsträger für die Beratung der ASEAN-Mitgliedsländer zu regionalen Politiken und Strategien in den Bereichen Biodiversität und Klimawandel beteiligt ist. Das Projekt strebt die verbesserte Effektivität des ACB und seiner wesentlichen regionalen Partner (ASEAN-Sekretariat, ASEAN-Arbeitsgruppen, Umweltminister) an. Es unterstützt das ACB bei der Entwicklung seiner Organisationsstruktur und fördert seine Partner in den Mitgliedsländern im Hinblick auf die damit zusammenhängenden Prozesse und Strategien. Mit Hilfe von Zuschüssen und Finanzierungen, Pilotmaßnahmen, Workshops, Dialogveranstaltungen sowie Studien und Publikationen wird das Zentrum in die Lage versetzt, seinen regionalen und weltweiten Partnern sowie der Öffentlichkeit eine Plattform für Dienstleistungen, Informationen und Strategieentwicklung anzubieten. Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ökosysteme sollen dabei mit Maßnahmen in anderen Sektoren verbunden werden, nach Möglichkeit unter Einbeziehung der wichtigen gesellschaftlichen und politischen Kräfte in der Region. Partner des Vorhabens sind das Thailändische Ministerium für Nationalparks und das Helmholtz-Umweltforschungszentrum (UFZ). In Thailand und in Laos greift es auf das EU-Kofinanzierungsmodul „ECO-Best“ zum Thema Bezahlung von Umweltdienstleistungen zurück.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 12.07.2014